



Theologische Werkstatt

Es handelt sich hier um ein Gleichnis, das Jesus seinen Jüngern und dem Volk erzählt. Er verkündet hier den Unterschied zwischen dem Reich Gottes und dem der Menschen. Damit spricht er das Volk direkt an, das auch sehr interessiert ist und nachfragt. Der Gleichniskomplex, der darauf folgt, hat das Ziel, den Menschen das Reich Gottes nahe zu bringen und ihnen zu zeigen, worauf es im Reich Gottes ankommt.

Die Verse 35-39 haben eine Schlüsselrolle, denn sie halten fest, dass dieses Reich nicht sofort kommen wird und es auch nicht in der Macht des Menschen liegt, zu wissen wann es kommt. Jesus möchte damit das Vertrauen der Menschen in Gott und ihre Geduld stärken, indem er ihnen durch das Gleichnis zeigt, dass Gott die belohnt, die auf ihn warten. Für die Stunde ist daher Thema: Wer auf Jesus wartet, wird beschenkt.



Fragen an den Mitarbeiter

Was bedeutet „Warten auf Jesus“ für dich?

Worauf hast du im Leben schon einmal gewartet?

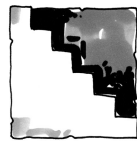
Wie geduldig bist du, wenn du auf etwas wartest?



Anwendung

Für die Kinder wird sich bei diesem Thema die Frage stellen, wie sie ihre Geduld trainieren können und somit das Warten auf Jesu Kommen. Hier ist es sinnvoll, den Kindern die Wichtigkeit der Jungschargruppe zu zeigen. Auf Jesus warten, bedeutet nicht, faul in der Ecke zu sitzen. Die Jungschar soll genau hier ansetzen, um den Kindern zu zeigen, auf wen sie eigentlich warten. Durch biblische Geschichten, Lieder und Spiele wird den Kindern Jesus nahe gebracht. So verstehen sie, wer er als Person war, woher er kam, was er wollte und welche

Bedeutung Jesus für jeden persönlich haben kann. Sie wissen dann, auf wen sie warten. Dieser Prozess ist sehr langwierig und man sollte die Kinder deshalb nicht mit einer Flut an Informationen in dieser einen Andacht überfordern. In der Stunde sollte der Aspekt, dass Jesus die beschenkt, die auf ihn warten, hervorgehoben werden.



Einstieg

Als Einstieg zur Andacht kann man entweder ein paar Geduldsspiele oder auch Geschicklichkeitsspiele spielen, bei denen man ebenfalls Geduld braucht (Streichhölzer stapeln, Jenga)

Der Mitarbeiter kann aber auch die Andacht damit beginnen, dass er nichts sagt und die Kinder warten lässt - vielleicht bis zu dem Punkt, wo sie langsam unruhig werden. Diese Methode kann der Mitarbeiter dann in der Andacht mit aufgreifen („Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr auf den Anfang der Geschichte/Andacht gewartet habt?“)



Auslegung

Kernsatz: Jesus beschenkt die, die auf ihn warten!

Der Fokus liegt hier auf Vers 37, der in der Gruppe vorgelesen wird. (Wer sich an das hält, was Gott sagt, der wird sehen, dass es sich gelohnt hat.)

Du musst noch warten! Warts halt ab! Hab einfach Geduld! Wie oft habt ihr diesen Satz schon gehört? (Frage an die JSKinder) Wäre es nicht viel schöner immer alles gleich und sofort zu bekommen? Z.B.: Du musst nicht lange darauf warten, deine Weihnachtsgeschenke erst an Heiligabend auszupacken, sondern kannst es sofort machen. Wie würdest du dich dabei fühlen, immer alles sofort zu bekommen? Man bräuchte keine Geduld mehr haben, wenn man auf etwas wartet. Aber das Warten auf ein Geschenk und die Vorfreude darauf, können auch schön sein. Geduld ist sogar sehr wichtig. Die Leute, die früher mit Jesus zusammen gelebt haben, waren nämlich



genauso ungeduldig wie wir heute.

Jesus hat dazu eine interessante Geschichte erzählt:

Der Hausherr hat sich über die gefreut, die wach waren und ihn begrüßt haben. Stellt euch vor, Ihr seid der Besitzer dieser riesigen Villa, Ihr kommt spät abends heim und alle schlafen. Ich persönlich würde mich da richtig ärgern, schließlich bezahle ich ja die Leute, dass sie für mich arbeiten. Was würdet ihr denn mit den Angestellten machen, die einfach eingeschlafen sind? Jesus zeigt ganz klar, wie der Hausbesitzer auf die reagiert, die ihn erwarten: Er belohnt sie für ihre Geduld, denn keiner wusste, wann der Hausbesitzer wiederkommen würde. Und jetzt feiert er erstmal ein großes Fest für sie.

Was heißt das für uns? Warten auf Jesus heißt, Geduld haben, denn er könnte genau dann wiederkommen, wenn wir nicht damit rechnen und schließlich wollen wir doch alle bei dem großen Fest dabei sein, das er für alle, die auf ihn gewartet haben, veranstaltet. Schließlich wollen wir doch auch für unsere Geduld beschenkt werden. Wir sollen außerdem bereit sein, wenn er wiederkommt. Genau dafür ist die Jungschar da. Hier erzählen wir euch von Jesus, demjenigen, der wiederkommt und wollen euch zeigen, welches Fest Jesus dann mit uns feiern will. Geduld können wir ganz konkret üben. Zum Beispiel im Gebet: Nicht immer wirkt Jesus sofort, wenn wir ihn im Gebet um etwas bitten, aber er erhört unser Gebet und wir werden später das bekommen, um das wir bitten.



Gebet

„Jesus, wir danken dir von Herzen, dass du uns liebst. Oft fällt es uns schwer, geduldig zu sein und die Zeit abzuwarten. Du aber kennst uns ganz genau. Hilf uns mit unserer Ungeduld umzugehen und zu lernen, geduldig zu sein bis du wiederkommst. Amen.“

von Tobias Rompf
und Silke Prähler



Lieder

JSL 35 Halte zu mir, guter Gott

*JSL 47 Bei dir kommt keiner zu
kurz*

JSL 85 Immer auf Gott zu vertrauen